



Zukunftsdialog

mit den politischen Parteien

Zusammenschau und Nachbetrachtung



16.06.2009

Dialog-Etappen

29.04.08 Hr. Nagusch, SPD

03.06.08 Hr. Nagusch / Herr Meyer, SPD

20.08.08 Herr Bahr, CDU

14.10.08 Herr Schwinn, Die Grünen

27.01.09 Herr Prof. Staubach (Zusammenfassung)

16.06.09 Herr Prof. Staubach (Fortsetzung Zusammenfassung)



Rot = Dissens bzw. widersprechende Aussagen



Grün = Nennung bei mindestens zwei Parteien bzw. sehr ähnliche/sich ergänzende Aussagen (keine konträre Position)



Blau = eventuell Dissens / offene Fragen



Schwarz = keine Entsprechung bei den anderen

1. Struktur, Grundsätze

SPD:

- Langfristiger Wandel der Sozialstruktur ist der einzig nachhaltige Weg für Verbesserungen
- Quartiersmanagement institutionalisieren

CDU:

- Schandflecke beseitigen als Hauptaufgabe: Mallinckrodtstraße, Prostitution, Kriminalität, Dreck, Angsträume, sozial unverträgliches Verhalten
- Stabilität in der Bewohnerschaft, Förderung der Mittelschicht, Halten der sozialen Aufsteiger
- Fluktuation eindämmen
- Nutzungsmischung ist ein großer Standortvorteil („Stadt der kurzen Wege“)
- Image verbessern
- Quartiersmanagement/Quartiersservice institutionalisieren

Grüne:

- Gut strukturierter Ganztagsbetrieb ist für sozial schwächere Schüler die einzige Anschlussmöglichkeit
- Verbesserung des Selbstwertgefühls von Langzeitarbeitslosen als Beitrag zur Sicherung des sozialen Friedens
- Stadtbezirkmarketing, Ausbau der "Nordmund" zu einer bürgergetragenen Stadtteilzeitung, mehr Pflege der Internetportale
- Bessere Verankerung der BV in den Netzwerken der Nordstadt, bessere Öffentlichkeitsarbeit, Ausbau der Bürgerbeteiligung, sachkundige Bürger besser einbinden (von der Jugend bis zu den Senioren)
- Betroffene zu Beteiligten machen,
- positive Grundeinstellung zum Stadtteil entwickeln und alle Bewohnergruppen anerkennen
- Fluktuation ist nicht grundsätzlich negativ zu bewerten

2. Wohnen

SPD:

- Wohnkarrieren ermöglichen
- Verbesserung des Wohnungsbestandes, hochwertiges Wohneigentum, Privatisierung
- Senioren-/Behinderten-gerechtes Wohnen, Mehrgenerationenhäuser
- Ankauf leer stehender Häuser
- Concierge-Konzept für bestimmte Bereiche, Alltagshilfen für Senioren, Wohnen für spez. Gruppen, Weiterführung
Bilderflut/Nordlichter, kein soz. Wohnungsbau, Zuzugsmanagement, HIDs, Denkmalschutz + Modernisierung, Lofts, „Horrorhaus“-Problem lösen, bessere Vermarktung von Immobilien

CDU:

- Wohnkarrieren ermöglichen
- Hochwertiges Wohnquartier als Keimzellen schaffen („urbaner Wohnungsneubau“)
- Verwaarloste Häuser aufkaufen

Grüne:

- Preiswertes Wohnen in der Innenstadt
- Familien-geeignetes Wohnen
- Generationsübergreifendes Wohnen, Senioren-/Behinderten-gerechtes Wohnen

3. Erziehung/Bildung/Soziales

SPD:

- Islamischer Religionsunterricht **in deutscher Sprache**
- Langfristig: Werteunterricht statt Religionsunterricht
- **Verbot der von Moscheen getragenen Islamschulen**
- **Abschaffung religiöser Symbole in Schulen**
- Besseres Übergangsmanagement Schule → Beruf
- **Profilbildung für Schulen**
- Elternschule, Eltern-“führerschein“
- **Ausbau Ganztagsbetreuung**
- Chancengleichheit, Lernen lernen, Bildungsmotivation, sozial heterogene Klassen, Internationale Schule

CDU:

- **Premiumschulen schaffen, Stadtteilschulen**
- **Kleinere Klassen, Ganztagsbetreuung ausbauen**
- **„Kopftuchfrei“**
- **Prostitution eindämmen bzw. abschaffen**

Grüne:

- **Mehr Kindergartenplätze**
- Neubau von fünf Tagesstätten generell gut, jedoch teils leider in Randlagen
- **Sprachförderung ausbauen, Umsetzung Sprachfördermodule der RAA**
- **Kindergarten in muslimischer Trägerschaft?**

3. Erziehung/Bildung/Soziales

Grüne:

- Funktionstüchtige Schulgebäude als Voraussetzung für effektiven Ganztagsbetrieb
- Einbindung externer Einrichtungen, bessere Zusammenarbeit mit kirchlichen und freien Trägern
- Gezielter (Sprach-)förderunterricht
- Schulsozialarbeit und Elternarbeit ausbauen
- Ganztagsprogramm mit kompetenten Partnern
- Deeskalations- und Sicherheitstraining, Nachspaziergänge, Kooperation mit der Polizei
- Potenzial des Ehrenamts mehr nutzen, Kooperationen mit freiem/gefördertem Arbeitsmarkt schaffen
- Ausbau Ravensberger Straße, mehr Betreuung, mehr Ausstiegsprogramme

4. Verkehr/Städtebau

SPD:

- Großräumige regionale Umweltzonen, Reduzierung LKW-Verkehr, komplette Nordumgehung, Anwohnerparkzonen, Verkehrsberuhigung ausbauen, zusätzliche Eingänge in den Norden im Norden oder Osten, zusätzliche Parkplätze für Veranstaltungen
- Behinderten-gerechter ÖPNV, Verlängerung U44/45, bessere Verkehrsanbindung zur Uni, kürzere Bustaktzeiten,
- Vernetztes Radwegekonzept, Öffnung bislang geschlossener Bereiche für Radfahrer, Fahrradabstellmöglichkeiten verbessern, Durchgängige Radverbindung Hafen → Borsigplatz
- Optimierung der Ampelschaltungen für Fußgänger, Bordsteinabsenkungen
- Bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung an Schulen/Kindergärten, „Verkehrsführerschein“ für Eltern

CDU:

- Eingänge in die Nordstadt aufwerten
- Brackeler Straße sanieren

Grüne:

- Eingänge in die Nordstadt aufwerten

5. Freizeit, Grün, Kultur, Sport

SPD:

- Patenschaften für öffentliches Grün
- Qualitätvollere Spielplätze, Patensystem (eventuell mit Aufwandsentschädigung)
- Weitere Ausprägung des kulturellen Angebots
- Kanal allgemein vom Fredenbaum aus zugänglich machen, Fredenbaum ausweiten
- Nord-/Osterweiterung Hoeschpark, Betreiber-Konzeption für weitere Entwicklung von Hoesch und Fredenbaum, eigene Profile, gemeinsame Veranstaltungen, Parkmanagement
- Fußgängerbrücke über Kanal, Verbindung „Deuser Holz“
- Grünverbindung zwischen Fredenbaum, Hoeschpark und östlichen Freiflächen von Scharnhorst
- Renovierung Sporthalle Nord, Gewerbehallen als Trendsport-Orte etablieren
- Stärkung der freien Kulturzentren, Fortzüge verhindern
- Leerstehende Häuser im Einvernehmen mit Eigentümern durch "Wächtervereine" sichern und Kulturschaffenden zur Verfügung stellen, leer stehende Gewerbeimmobilien kulturell nutzen
- "Erlebniswelt Wasser", Freizeit- und Erlebnisbad, Freizeit-Feriendorf in Schwieringhausen schaffen

CDU:

- (Re-)Aktivierung von Spielplätzen
- Kreativwirtschaft/Kulturszene nicht zugunsten des „U“ opfern
- Fredenbaum attraktivieren
- Müllpolizei

5. Freizeit, Grün, Kultur, Sport

Grüne:

- Bewegungsspielraum für Kinder schaffen: Bolzplätze sanieren (BV-Aufgabe), Zugang zu Schulhöfen am Wochenende
- Spielplatzpatenschaften ausbauen
- Radtouren für Kinder (zu Freizeitzielen)
- Stufenkonzept für die Betreuung und Sicherheit von Flächen: Spielplatzbetreuer, Hausmeister, Quartiershausmeister, Ordnungspatenschaften, Polizei
- Freizeitführer für die Nordstadt

6. Gesundheit

SPD:

- Neue niederschwellige Angebote schaffen
- Ortsfeste Drogenszenen nicht dulden, keine rechtsfreien Räume schaffen/ausdehnen, Zerschlagung der Dealer-Strukturen, härtere Strafen
- Druckraum nicht in die Nordstadt
- Verbot von Alkohol-/Drogenkonsum in weiten öffentlichen Bereichen (ganze Nordstadt bzw. gesamte Parks)
- Kinderunfälle verhindern, Zielgruppen sensibilisieren, Schulwegsicherung, Verkehrs- und Fahrraderziehung fördern
- Verzahnung der Gesundheitsangebote für Kinder mit Sportvereinen, Schwerpunkt Bewegung
- Dichteres Ärztenetz, "Klinotel" an der Klinik Nord, Weiterbehandlung nach der Akutbehandlung, Ausbau und Profilierung des Aktivhaus am Hoeschpark, Geriatricschwerpunkt in der Nordstadt?

CDU:

- Tagesstrukturierende Angebote für Mehrfachgeschädigte

Grüne:

- Bessere Öffnungszeiten Drogenkonsumraum, Streetwork ausbauen
- Drogen-Substitution (Ziel auf Bundesebene)
- Alkoholverbot im öffentlichen Raum? → Kaum praktisch umsetzbar
- Hilfestellungen für soziale Randgruppen (Drogen, Alkohol, Prostitution)
- Mehr Angebote wie Passgenau, Hoeschwerkstatt

7. Ökonomie/Arbeit

SPD:

- Höherwertiger Geschäftsbesatz
- Laden- und Gewerbeflächenmanagement, kein Nahversorgungsstandort auf der Westfalahütte, der Borsigplatz muss diese Funktion zurückerhalten, Zusammenlegung von Ladenlokalen zu größeren Einheiten
- Alleinstellungsmerkmal für Münsterstraße entwickeln, Imagekampagne „Internationale Nordstadt“
- Profil für Quartiere: Brunnenstraßenviertel: Gewerbe und Handwerk, Hafenviertel: Kreativ- und Gastronomiequartier usw.
- Bezirksverwaltungsstelle mit speziellem Wirtschaftsförderungsansatz
- Netzwerke für Nordstadtunternehmer, Mikrofinanzgenossenschaft
- Bau- und Sanierungsprogramme, Heizungsumbau, Erschließung alternativer Energiequellen
- Betriebsinhaber qualifizieren
- Aufbau interkultureller Kompetenzen bei der Existenzgründungsberatung
- Dienstleistungszentrum Kreativwirtschaft
- Gewerbe“führerschein“ Nordstadt
- Gründerzentrum, Gründerinitiative/-verein
- Neubebauung WEZ, Neubebauung zwischen Born- und Ravensberger Straße
- Kanal auf größere Kapazitäten umrüsten (größere Schiffstypen möglich bei Verbreiterung des Querschnitts), Ausbau Containerterminal, Wiederbelebung Schiffswerft
- Nicht nur klassische gewerbliche Strukturen sondern auch Freizeitgenre
- E-Port-Gedanken ausbauen

7. Ökonomie/Arbeit

SPD:

- Neue Produktionsbetriebe, neue Märkte
- Neudefinition Aufgaben Dortmunder Hafen AG
- Bestehende Arbeitsplätze der ThyssenKruppSteel (TKS) haben Vorrang
- Re-Industrialisierung "Blech-Cluster", Umwelttechnik, Photovoltaik, Gesundheitswirtschaft
- Westfalenhütte nicht nur für Logistik nutzen
- Wohnen am Hafen/Wasser
- Wachstum vom Solendo ausgehend (Freizeit und Wohnen), Hafenpromenade/Flaniermeile, Eisenbahnnetz Dortmunder Eisenbahn für Freizeitangebote nutzen, Ausbau Freizeitbootverkehr

CDU:

- Konsumqualität verbessern
- Industrie- statt Gewerbeflächen
- Förderung von Kleingewerbe

Grüne:

- Gute Einzelhandelsinfrastruktur erhalten, fußläufige Erreichbarkeiten erhalten/fördern
- Geförderter Arbeitsmarkt und Ehrenamt dürfen keine Konkurrenz zum ersten Arbeitsmarkt darstellen; erster Arbeitsmarkt kann Arbeitslosigkeit in der Nordstadt nicht mehr auffangen
- Tätigkeitsfelder des geförderten Arbeitsmarktes sorgfältig wählen, Kooperationen schaffen
- Potenziale der Industriebranchen und des Hafens nutzen, ebenso die der kleinen Handwerksbetriebe, Geschäfte und Dienstleister

Zukunftsdialog im Nordstadt-Forum

Grüne:

- Mietwerkstatt für Klein(st)unternehmer, Shared Homeoffice
- Geförderter Arbeitsmarkt: Tätigkeiten in den Bereichen Sauberkeit, Pflege des öff. Raumes, Spielplatzbetreuung, Sperrmüll, Unterstützung älterer Menschen; Durchführung durch soziale Träger vor Ort; effektive Organisation; möglichst langfristig, finanziell vergleichsweise attraktiv

Zukunftsdialog im Nordstadt-Forum

Offene Fragen:

- Energetische Optimierung, Energiepass etc ?.
- Lösungen zu den Folgen der Verlagerung des Bus-Bahnhofs ?
- Aktionsplan zur Begrünung (Anpflanzung von Stadtbäumen) ?
- Lokaler Aktionsplan zur Bekämpfung von Umgebungslärm (EU-Richtlinie) ?
- Hochschuleinrichtungen in der Nordstadt ansiedeln ?
- Gewährleistung der ressortübergreifenden Arbeit durch geeignete Organisationsstruktur ?
- Geförderter Arbeitsmarkt ?